



MASTER-SEMINARPROGRAMM

Werden, Freiheit, Urteil

PHILOSOPHISCHES SEMINAR DER KUESER AKADEMIE
Sommersemester 2022

DAS PHILOSOPHISCHE SEMINAR DER KUESER AKADEMIE FÜR EUROPÄISCHE GEISTESGESCHICHTE

Das Philosophische Seminar ist Teil der Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte e.V., einer wissenschaftlichen Vereinigung mit Sitz in Bernkastel-Kues, gegründet als außeruniversitäre Forschungs- und Bildungseinrichtung. Es ist weltanschaulich unabhängig. Es erhält keine staatliche oder kommunale Förderung, sondern wird aus Spenden finanziert. Als Teil der Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte ist das Philosophische Seminar gemeinnützig.

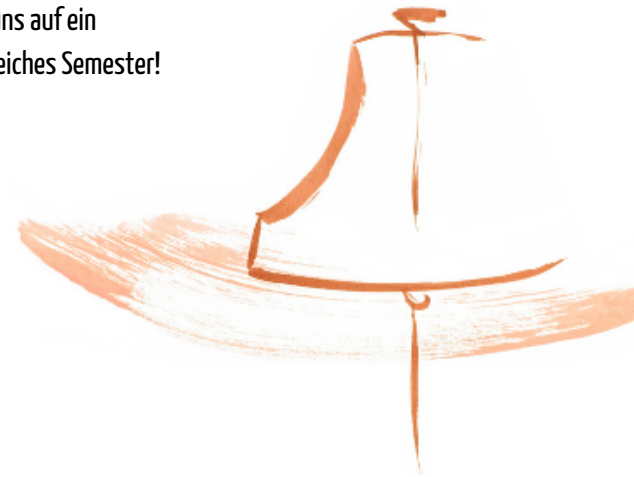
Das Philosophische Seminar ist tätig in Forschung, Lehre und Weiterbildung. Auf den folgenden Seiten findet sich ein Überblick über die Veranstaltungen im MA-Bereich für das kommende Semester.

Vorab einige Worte zu unserer Intention: Die Aufgabe, die sich dem Philosophieren stellt, ist und war nie abgelöst von den geschichtlichen Phänomenen vergangener Zeiten, den aktuellen Geschehnissen und ihren geistigen Horizonten. Inmitten immer schnellerer gesellschaftlicher Umbrüche, ökologischer Herausforderungen und individueller Krisen pflegen wir die Philosophie als Ort und Methode der Selbstreflexion und Selbsterfahrung.

Durch die Beschäftigung mit der Philosophie, ihrer Geschichte und praktischen Übungen des Denkens und Wahrnehmens entsteht ein zeitgemäßer Weg für die Entwicklung von lebendigem Denken und verantwortetem Handeln.

Unsere Bildungsanliegen sehen wir deswegen in der Ausbildung einer der Wahrheit verpflichteten Urteilsfähigkeit, eines Prozessbewusstseins, das realen Lebensvollzügen gerecht werden kann sowie einer daraus entspringenden Fähigkeit zur Selbst- und Weltgestaltung. Für alle drei Bereiche bietet die Philosophie als Schauplatz eigener Denkerfahrungen ein besonderes Übungsfeld.

Wir freuen uns auf ein
erkenntnisreiches Semester!



WERDEN, FREIHEIT, URTEIL – ZUM MASTER-SEMINARPROGRAMM DES PHILOSOPHISCHEN SEMINARS IM SOMMERSEMESTER 2022

„In der Moral geht es um das Individuum in seiner Einzigartigkeit“, notiert Hannah Arendt zu Beginn der 3. Vorlesung aus „Über das Böse“. Freies Denken und Urteilskraft gelte es dabei zu üben. Die Seminare des Sommersemesters wollen diesem Gedanken aus unterschiedlichen Perspektiven der Philosophiegeschichte nachgehen.

Den Gedanken, dass der Mensch ein werdendes Wesen ist, ein sich selbst kreativ entwickelndes, hat Nikolaus von Kues in den Mittelpunkt seines Denkens gestellt. Er sah darin die besondere Auszeichnung des Menschen als „Mikrokosmos“ gegenüber den Werdeprozessen im „Makrokosmos“. In den beiden Seminaren der „Lectio Cusana“ lesen wir ein Hauptwerk des Cusanus: „Der Laie über den Geist“, welches vor allem dem kreativen Individuum, seiner Denk- und Urteilsfähigkeit, gewidmet ist, und stellen die etwas frühere Schrift „Über das ursprüngliche Werden“ hinzu; in ihr werden die Verflochtenheiten zwischen Makrokosmos und Mikrokosmos philosophisch entfaltet.

Systematische Fortsetzung finden diese Gedanken in Schellings „Freiheitsschrift“. Sie gilt nicht zu Unrecht als Ausgangspunkt moderner Überlegungen für den Zusammenhang von Werden und Freiheit, Mensch und Weltganzem.

In einem weiteren philosophiegeschichtlichen Schritt beziehen wir uns, nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund von Arendt und ihr verwandten Denkern, auf die Gegenwart: Wie können wir in der Gegenwart ein phänomenologisch gewonnenes Urteil gewinnen? Gerade in diesem Seminar werden wir auch praktische Ansätze ausprobieren, um Erfahrungen einer existentiellen Erkenntnis anzuregen.

So versuchen die Seminare des Sommersemesters ein ursprüngliches Werden im Menschen als Weltwesen in den Blick zu nehmen, welches aus eigener freier Initiative entsteht.



Caspar David Friedrich: Wanderer über dem Nebelmeer

MASTER-SEMINARPROGRAMM

F. W. J. SCHELLING: Lektüreseminar zu „Philosophische Untersuchungen über das Wesen der menschlichen Freiheit“ mit Johanna Hueck, M.A.

Schellings Schrift „Philosophische Untersuchungen über das Wesen der menschlichen Freiheit“ (sog. Freiheitsschrift) gehört – obwohl von den Zeitgenossen vielfach kritisiert – sicherlich zu einem seiner wirkmächtigsten Werke im 20. und 21. Jahrhundert. Auch Schelling selbst zählt die Abhandlung „zu dem Wichtigsten, was ich seit langer Zeit geschrieben“ (Brief an Windischmann vom 09.05.1809). Die Schrift entstand kurz nach Schellings Umzug nach München in der Phase eines regen philosophischen Austausches mit Franz von Baader.

Im Seminar befassen wir uns mit Schellings grundlegenden Überlegungen zum Verhältnis von Freiheit und Notwendigkeit, zur Frage des Verhältnisses von Grund und Existenz in Gott, zum Begriff des Ungrundes, zur Realität des Bösen und zur menschlichen Persönlichkeit. Dabei diskutieren wir insbesondere den Gesprächszusammenhang mit Baader anhand von Textpassagen aus dessen ebenfalls 1809 veröffentlichten „Beiträgen zur dynamischen Philosophie im Gegensatz zur mechanischen“.

LEKTÜRESEMINAR
12. - 14. Juli 2022,
jeweils 9:30 - 18:30 Uhr



Paul Klee: Gauze

Phänomenologische Naturwahrnehmung und politische Urteilskraft im Zeitalter des Anthropozäns mit Prof. Dr. Harald Schwaetzer, Dr. Lydia Fechner und Johanna Hueck, M.A.

Für Hannah Arendt war die Ausbildung einer Urteilskraft, die in der Lage ist, in Erweiterung von Kants Begriff derselben in der „Kritik der Urteilskraft“ auch im Ethischen zur Wirksamkeit zu gelangen, von zentraler Bedeutung. Das Seminar will diesem Gedankengang für das 20. und 21. Jahrhundert nachgehen, indem es die ästhetisch-phänomenologische Komponente, welche die Urteilskraft von Kant her hat, einerseits thematisiert, und andererseits auf exemplarische gesellschaftlich-politische Gegenwartsphänomene blickt. Zudem können an einem Wechselspiel zwischen phänomenologischer Naturwahrnehmung einerseits und politischer Urteilsbildung andererseits praktische Fähigkeiten erübt werden, um daran eine dem Zeitalter des Anthropozän gemäße Entwicklung dieser Linie von Kant über Arendt her zu reflektieren.

SEMINAR ZUR VERTIEFUNG DER WAHRNEHMUNG
11. April 2022 | 16. Juli 2022 | 18. Juli 2022, jeweils 9:30 - 18:30 Uhr

LECTIONES CUSANAE 3 und 4 mit Prof. Dr. Tilman Borsche

NIKOLAUS VON KUES: *Dialogus de genesi* / Gespräch über das ursprüngliche Werden

Wie entsteht etwas aus nichts?

Ein Meister-Schüler-Gespräch über die göttliche und die menschliche Kreativität

Formloses wird bestimmt und dadurch „identifiziert“. Wie durch den lebendigen Atem des Glasbläfers aus formloser Glut ein Gefäß entsteht, so auch aus Lauten der eigenen Stimme die menschliche Rede und aus menschlichen Worten der Gedanke. Kein Gebilde gleicht dem anderen, kein wirklicher Begriff einem anderen – und doch bezeichnen alle „dasselbe“ (*idem ipsum*).

Diese Spekulation entwickelt der Philosoph von der Mosel in einer Reihe von Bildern und Gleichnissen, die dem jungen Schüler nicht weniger als der heutigen LeserIn die Augen zu öffnen bestimmt sind. Wir wollen diese spätmittelalterliche Reflexion über einen neuen Gottesnamen im philosophischen Gespräch aus ihrer lateinischen und theologischen Sprachgestalt befreien, um sie, behutsam ans Licht eines gegenwärtigen Denkens und Sprechens gestellt, für uns fruchtbar werden zu lassen.

NIKOLAUS VON KUES: *Idiota de mente* / Der Laie über den Geist

Was heißt Denken?

Ein Lehrgespräch für Gelehrte über die menschliche Erkenntniskraft

Gott ist die Wahrheit. Er ist das Licht, das unseren Worten Bedeutung gewährt. Die Wahrheit selbst erscheint dem Denken im Bild des unbekanntem Königs (n. 73), aber auch dieses Bild müssen wir selbst malen – *in rituum [sc. linguarum] varietate*. Das Welt-Bilden ist eine darstellende Kunst, sie ist im Fluss wie ihre Darstellungen und das Dargestellte.

In theologischen Metaphern entwickelt Cusanus ein Selbst-Bild des Denkens und der im Denken gebildeten Welt, indem wir das, was uns widerfährt (*experimur*), unterscheiden, bestimmen und kommunizieren, d. h. indem wir lernen zu zählen, zu messen und zu wiegen. Wie es sich gehört für ein Gespräch unter Gelehrten, wird auch in dieser Schrift die neue und in vielem unerhörte Mutmaßung über uns selbst und über die Natur der Dinge an den Lehren großer Vorgänger geprüft und geschärft, und sie kann uns auch heute viel zu denken Anlass geben.

LECTIO CUSANA 3
15. - 17. Juni 2022,
jeweils 9:30 - 18:30 Uhr

LECTIO CUSANA 4
25. - 27. Juli 2022,
jeweils 9:30 - 18:30 Uhr



Nikolaus von Kues als Stifter im Passions-Triptychon des Meisters des Marienlebens

ZUR ANRECHNUNG DER SEMINARE FÜR EIN MASTER-STUDIUM DER PHILOSOPHIE

Das Philosophische Seminar der Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte stellt in Kooperation mit der „Gemeinsamen wissenschaftlichen Einrichtung der Universitäten von Mainz, Oldenburg und Trier“ Studierenden bei erfolgreichem Besuch eines Seminars eine entsprechende Bescheinigung aus, welche alle notwendigen Informationen enthält, um sie an der jeweiligen Herkunftshochschule als extern erbrachte Leistung zur Anerkennung einzureichen. Über das jeweilige Verfahren der Anerkennung informiert Sie Ihre Hochschule.

Die Blockseminare umfassen an Kontaktzeit 2 SWS (1 ECTS). Gesamtworkload eines Seminars sind 3 ECTS. Eine darüber hinausgehende Prüfungsleistung kann mit dem Philosophischen Seminar abgesprochen werden; dadurch erhöht sich die bestätigte Anzahl der ECTS entsprechend.

Bitte beachten Sie, dass die jeweilige Herkunftshochschule die Äquivalenz der Leistungen zu prüfen hat. Dabei muss auch festgestellt werden, ob die Inhalte der Veranstaltung in ein Modul Ihres Studienganges passen. Bitte vergewissern Sie sich ggf. im Vorfeld (Modulhandbuch, Anfrage an den Modulbeauftragten Ihrer Universität), ob die Inhalte eines Seminars zu einem Modul passen. Ferner gibt es Universitäten, die nur ganze Module, aber nicht einzelne Seminare als extern erbrachte Leistungen anerkennen. Bitte setzen Sie sich auch dazu vor dem Besuch des Seminars mit der zuständigen Stelle (Prüfungsamt Ihrer Universität) in Verbindung.

Die anerkennende Universität prüft im Rahmen der Äquivalenz auch, um welche Einrichtung es sich beim Philosophischen Seminar handelt. Als Information dazu können Sie angeben: An der Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte ist eine „Gemeinsame wissenschaftliche Einrichtung der Universitäten von Mainz, Oldenburg und Trier“ angesiedelt. Im Kooperationsvertrag der drei Universitäten und der Kueser Akademie ist in § 1 die Durchführung von Lehrveranstaltungen vereinbart. Diese bezieht sich nicht nur auf die beteiligten Universitäten, sondern ist ausdrücklich auch für andere Hochschulen geöffnet.

Darüber hinaus gibt es eine vertiefte Zusammenarbeit insbesondere mit der Universität Oldenburg. Verantwortlich in Forschung und Lehre sind Prof. Dr. Johann Kreuzer für die „Gemeinsame wissenschaftliche Einrichtung“ und Prof. Dr. Harald Schwaetzer für das Philosophische Seminar der Kueser Akademie. Die MA-Seminare des Philosophischen Seminars und der „Gemeinsamen wissenschaftlichen Einrichtung“ sind zugleich in den Modulplan des MA Philosophie der Universität Oldenburg eingepasst. Die entsprechenden Modulkürzel sind auf der Homepage des Philosophischen Seminars ausgewiesen.

Bei weiteren Fragen zur Anerkennung, die sich auf das Philosophische Seminar beziehen, wenden Sie sich gerne an Sophie Asam (info@philosophisches-seminar.org).

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ANMELDUNG: Die Anmeldung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über unsere Homepage auf der jeweiligen Veranstaltungsseite. Beachten Sie bitte die jeweiligen Anmeldefristen! Eine Übersicht über alle Veranstaltungen finden Sie hier: <https://philosophisches-seminar.org/events/>

SEMINARORT & UNTERBRINGUNG: Die Blockseminare finden im ehemaligen Kloster Machern bei Bernkastel-Kues an der Mosel statt. Die Unterbringung erfolgt in den Hotels der Umgebung. Wir geben Ihnen gerne Tipps für Ihre Unterkunft.

FINANZIERUNG & TEILNAHMEBEITRAG: Zur Finanzierung des Seminars bitten wir um einen Unkostenbeitrag. Der Richtsatz beträgt 200 Euro, der Mindestbeitrag liegt bei 75 Euro. Mehr Informationen zu unserem Finanzkonzept finden Sie auf unserer Homepage. Die Kosten für die Übernachtung sind nicht im Teilnahmebeitrag enthalten.

BERATUNG & AUSKUNFT: Ihre Fragen beantworten wir gerne per Email. Schreiben Sie uns an! Ansprechpartnerin: Sophie Asam | Email: info@philosophisches-seminar.org | Adresse: Philosophisches Seminar der Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte, Kloster Machern, An der Zeltinger Brücke 1, 54470 Bernkastel-Kues | www.philosophisches-seminar.org



AUF EINEN BLICK

LECTIO CUSANA 3: NIKOLAUS VON KUES: Dialogus de genesi / Gespräch über das ursprüngliche Werden

15. - 17. Juni 2022, jeweils 9:30 - 18:30 Uhr

F. W. J. SCHELLING: Lektüreseminar zu „Philosophische Untersuchungen über das Wesen der menschlichen Freiheit“

12. - 14. Juli 2022, jeweils 9:30 - 18:30 Uhr

Phänomenologische Naturwahrnehmung und politische Urteilskraft im Zeitalter des Anthropozäns

11. April 2022 | 16. Juli 2022 | 18. Juli 2022, jeweils 9:30 - 18:30 Uhr

LECTIO CUSANA 4: NIKOLAUS VON KUES: Idiota de mente / Der Laie über den Geist

25. - 27. Juli 2022, jeweils 9:30 - 18:30 Uhr

PHILOSOPHISCHES SEMINAR

der Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte

Kloster Machern, An der Zeltinger Brücke 1, 54470 Bernkastel-Kues

info@philosophisches-seminar.org | www.philosophisches-seminar.org



Philosophisches Seminar



Kueser Akademie
für Europäische Geistesgeschichte